

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG-KARLSRUHE**

**der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (e.V.)
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Wintersemester 2013/14

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
DPV.Hd-Ka@t-online.de
www.hdka.dpv-psa.de**



Heidelberg
Vangerowstraße 23

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG-KARLSRUHE**

**der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (e.V.)
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Wintersemester 2013/14

7.10.2013 – 21.02.2014

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
DPV.Hd-Ka@t-online.de
www.hdka.dpv-psa.de**

Vorstand des Institutes

Vorsitzende	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Stellvertretende Vorsitzende (und Delegierter für die DGPT)	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Schatzmeisterin	Dr.med. Gabriele Kortendieck-Voll
Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses	Dipl.-Psych. Brigitte Pahlke

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Michael Gingelmaier, Arzt Dipl.-Psych. Brigitte Pahlke
Mitglieder des GV der DPV Ärztliche Weiterbildungsleiter	Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter Michael Gingelmaier, Arzt Dr. med. Martin Bölle
Psychologische Weiterbildungs- leiter/in	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. und Dipl.-Psych. Heike Stiefel
Dozentenvertreter	Dr. rer. med. Norbert Matejek, Dipl.-Psych.
Vertreter der Supervisoren	Dr. phil. Stefan Hinz, Dipl.-Psych.
Lehrplan und Vorlesungsverzeichnis	Dipl.-Psych. Ch. Bischoff
Fortbildungsplanung	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Leiter der Ambulanz	Dr. med. Karl Metzner
Öffentlichkeitsarbeit	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Stellvertreter (DGPT-Delegierter)	Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych.
Vertreter d. Hochschulkommission	Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla
Instituts-Internet-Zeitung	Dipl.-Psych. Ch. Bischoff und Michael Gingelmaier, Arzt
Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Beisitzer f.d. Ermittlungsausschuss der DPV	Dr. med. Martina Weinhold-Metzner und Dipl.-Psych. Christa Schilp
Archivbeauftragter	Michael Gingelmaier, Arzt
Kandidatenvertreter	Dipl.-Psych. Silke Borchardt und Dipl.-Psych. Patricia Finke
Webmaster	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Kassenprüfer	Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych. und Dr. med. Martina Weinhold-Metzner
Bibliothek	Dr. med. Martin Bölle

Sekretariat

Veronika Neumann
Bärbel Luppe
Vangerowstr. 23
69115 Heidelberg
Mail: DPV.Hd-Ka@t-online.de

Bürozeiten

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 06221 / 16 77 23
Fax: 06221 / 18 01 97

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg-Karlsruhe** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV).

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihre Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg-Karlsruhe ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg-Karlsruhe entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV.

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg-Karlsruhe öffentliche **Fortbildungsveranstaltungen** an:

- die Dienstag-Abend-Reihe für Ärzte verschiedener Fachrichtungen,-
Diplompsychologen und andere an der Psychoanalyse Interessierte,
- das Forum Aktuelle Psychoanalyse für Studenten verschiedener Fachrichtungen.

Beide sind bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

In der gemeinsamen **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanz (PsIA)** stehen Mitglieder der Institute für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 18 43 45
Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr
Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung bitte an die Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses Dipl.-Psych. Brigitte Pahlke, unter der Adresse des Institutes.

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben,
in den Institutsräumen jeweils um 20:30 Uhr statt.

1.1 SEMINARE

Obligatorisch ist die telefonische Anmeldung beim Dozenten oder im Sekretariat.

Montag

07.10., 14.10., 21.10. und 04.11.2013

M. Liepmann

11.11., 18.11., 25.11. und 02.12.2013

E. van Quekelberghe / E. Haas

09.12., 16.12.2013, 13.01. und 20.01.2014

M. Gingelmaier / Th. Fröhlich

27.01., 03.02., 10.02. und 17.02.2014

U. Michel-Keller / R. Vogt

Psychoanalytisches Fallseminar (PTG B2, B3)

(wöchentlich / 32 Unterrichtseinheiten = UE)

Beginn: 07.10.2013

Dienstag

15.10., 29.10., 19.11., 10.12.2013, 07.01. und 28.01.2014

S. Wilke / S. Stümer

Psychotherapeutisches Fallseminar (A9, B2, B4, B5 / 12 UE)

08.10., 22.10., 05.11., 26.11. und 17.12.2013

R. Vogt

Zur Theorie und Technik der Traumdeutung (A1, A12, B3, B5 / 10 UE)

21.01.2014

H. Heymanns

Gerontopsychosomatik und Psychotherapie mit Älteren (A2.2, A5 / 2 UE)
(Literaturliste wird im Sekretariat ausgelegt)

11.02.2014

M. Gingelmaier

Ethische Aspekte von alltäglichen Situationen und technischen Fragen in analytischen Behandlungen (A11, B6 / 2 UE)

18.02.2014

H. Ullmann

Prinzipien der Gruppentherapie (A6, B8 / 2 UE)

Bei Interesse findet im SS ein weiterführendes Block-Seminar mit praktischen Übungen statt.
Literaturhinweise für TN auf Anforderung über das Sekretariat (E-Mail)

n.n.

M. Bölle

Babywatching Seminar (A5, B3)

(derzeit im Aufbau)

Geplante Zeit: dienstags, 12.30 – 14.00 Uhr, wöchentlich
Interessenten bitte bei martin.boelle@t-online.de melden

Mittwoch

E. van Quekelberghe / C. Ziegler / M. Bölle

Entwicklung II (A1, A5, B7 / 12 UE)

23.10. und 06.11.2013:

E. van Quekelberghe / C. Ziegler

Ödipuskomplex in der kindlichen Entwicklung, Stornierungen und Ermöglichungen

Lit.:

Kittler, E. (2011)

Kinder denken nicht, sie lügen. In: Kinderanalyse 2011, S. 140-164

Diem-Wille, G. (2007)

Die frühen Lebensjahre - Psychoanalytische Entwicklungstheorie nach Freud, Klein und Bion. Stuttgart: Kohlhammer

Britton, R./Feldmann, M./Steiner, J. (1997)

Groll und Rache in der ödipalen Situation. Perspektiven Kleinianischer Psychoanalyse. Tübingen: Edition Discord

(um direkte Anmeldung bei den Dozentinnen wird gebeten)

20.11., 11.12.2013, 15.01. und 29.01.2014

M. Bölle

(Themen und Literatur werden noch bekannt gegeben)

ARBEITSGRUPPEN

S. Köbner-Jäger u. a.

Fachlektüre Arbeitskreis

für Kandidaten und Mitglieder der DPV und des IPP

Information: S. Köbner-Jäger, E-Mail: koebner.jaeger@gmx.de

P. Gabriel / S. Loetz / K. Metzner / D. Weimer

Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist.

Für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP und HIT

Ort: DPV-Institut

Zeit: 20:30 Uhr

Termine in 4-wöchentlichen Abständen

Information: K. Metzner / D. Weimer

1.3 VORLESUNGEN UND VORTRÄGE

1.3.1. „Erster Donnerstag im Monat“

Wissenschaftliche Sitzungen für Mitglieder und Kandidaten
unseres Instituts und Gäste

Beginn jeweils 20.30 Uhr

07.11.2013

Ödipus in unserer Praxis – klinische Vignetten

05.12.2013

Ödipus am Beispiel des „kleinen Hans“

bitte für diesen Abend (wieder)lesen:

Freud, S. (1909*b*):
Analyse der Phobie eines fünfjährigen Knaben, GW VII, 241 - 377

06.02.2014

Das Sexuelle in unserer Praxis

Lit.:

Stark, T. (2013):
Sexuelles Erinnern, Phantasieren, Wünschen und Empfinden in
der Analyse. Zur Bedeutung der Sexualität in der Psychoanalyse
heute. Psyche 67, Heft 4, 305 – 329

Green, A. (1998/95):
Hat Sexualität etwas mit Psychoanalyse zu tun? Psyche 52,
Heft 12, 1170 – 1191

1.3.2. Dienstag-Abend-Reihe 2013/2014

Öffentliche Vortragsreihe im Hörsaal der
Medizinischen Psychologie, Bergheimer Straße 20

Beginn jeweils 20:30 Uhr

„Ödipus – wiederentdeckt“

Dienstag, 12.11.2013

R. Vogt

Ödipus als mythische Figur und als klinische Realität

Dienstag, 03.12.2013

E. Haas

Ödipuskomplex und Ödipusfabel. Lebenstatsachen bei Sophokles

Dienstag, 14.01.2014

U. Witassek

Unter Frauen – Überlegungen zum weiblichen negativen Ödipuskomplex

Dienstag, 04.02.2014

M. Bölle

Der negative Ödipuskomplex

2. VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER

2.1. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: jeden letzten Montag / Monat
jeden 3. Dienstag / Monat
mittwochs 14-tägig

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

Bruchsal: Supervision mit Helmut Hinz,
jeden 2. Monat, samstags
Moderator: M. Gingelmaier

Kasuistisch-technisches Seminar mit **David Taylor**, 6 Termine im Jahr,
samstags

Ort: Heidelberg

Kontakt und Information: M. Weinhold-Metzner

2.2. Arbeitsgruppen, Seminare

B. Naendrup / P. Vollrath

Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur; mit Fallbesprechungen

Ort: Karlsruhe

Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr

Information: B. Naendrup

2.3. Arbeitsgruppen und Seminare für Mitglieder zusammen mit dem IPP

K. Eberhardt-Rittmann / M. Heiming / H. Heymanns / J. Konietzko /
M. Knoke / N. Matejek / Th. Müller / C. Rothenburg

Psychoanalyse und Psychosen

Ort: IPP

Zeit jeden ersten Montag im Monat

Information: H. Heymanns, N. Matejek

A. Gabriel / P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes

Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I : jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: U. Witassek

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT und VVPN)

Zeit: 6 Treffen im Jahr

Information: C. Bischoff / G. Hess / K. Metzner

3. KOOPERATION MIT DEM IPP

In Kooperation mit dem IPP wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das WS 2013/14 ist der Homepage des IPP (<http://www.ipp-heidelberg.de>) zu entnehmen. Die Seminare können jedoch nicht als Teil der DPV-Ausbildung anerkannt werden. Die Literatur für die Seminare ist bitte im Sekretariat des IPP zu erfragen.

4. SITZUNGEN, PRÜFUNGSTERMINE, INSTITUTSPRÜFUNGEN, PROBEVORTRÄGE

Mitgliederversammlung 23.01.2014
26.06.2014

örtlicher Ausbildungsausschuss 28.11.2013
20.02.2014

Probenvortrag Frau Schenkenbach 24.10.2013

Semestervollversammlung (mit Besprechung des Semesterprogramms für das SoSem 2014) 13.02.2014

Dozentenversammlung n.n.

Supervisorenversammlung 01.10.2013

Anmeldeschluss Kolloquium für die Frühjahrstagung 08.11.2013

PTG-Prüfung

nach Rücksprache und Anmeldung mit Herrn Fieberg

5. PSYCHOANALYSE & FILM

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
 - Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
 - Psychoanalytisches Institut Heidelberg-Karlsruhe (DPV/IPA)
- weitere Informationen: www.pschoanalytische-ressourcen.de

Heidelberg, Gloria/Gloriette Programm Oktober 2013 bis November 2014

Beginn jeweils 20:00 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Tel. Kartenreservierung empfohlen!

Gloria: Tel.: 06221 – 253 19, Email: gloria@cenevent.de

- | | |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mi. 30.10.13 | SHAME – Lust ohne Lust – Die Verlorenheit des Sexsüchtigen
vorgestellt von S. Zettl |
| Mi. 27.11.13 | TRANSAMERICA (USA 2005, 103 min., R: Duncan Tucker)
<i>Der Weg ins andere Geschlecht. Ein Roadmovie.</i>
vorgestellt von L. Gramatikov |
| Mi. 29.01.14 | OH BOY (D 2012, 83 min., R: Jan Ole Gerster)-
<i>Ungebundenheit als Lebensentwurf der jungen Generation? Über die Suche eines jungen Mannes nach (s)einem Platz im Leben.</i>
vorgestellt von D. Nakhla |
| Mi. 26.02.14 | DIE JAGD (DK 2012, 111 min., R: Thomas Vinterberg)
<i>Der Mißbrauchsverdacht gegen einen Erzieher löst eine Lynchmob- Stimmung in der dänischen Provinz aus</i>
vorgestellt von H. Däuker und I. Kuderer |
| Mi. 26.03.14 | PARADIES LIEBE (Ö/D/F 2012, 120 min., R: Ulrich Seidel)
<i>Liebe, Sehnsucht und Begehren in Zeiten des Kapitalismus. Eine Sextouristin in Kenia.</i>
vorgestellt von E. Tilch-Bauschke |
| Mi. 30.04.13 | LIFE OF PI – SCHIFFBRUCH MIT TIGER (USA 2012, 127 min.,
R: Ang Lee)- <i>Schiffsbruchdrama, in dem ein Tiger zur tödlichen Gefahr und Rettung wird.</i>
vorgestellt von L. Janus |

- Mi. 28.05.14 **7 TAGE HAVANNA** (F/E 2012, 129 min., R: Benicio del Toro u.a.)
Liebe, Sehnsucht, Voodoo und tägliche Mangelwirtschaft in Kuba in 7 Filmepisoden
vorgestellt von TeilnehmerInnen des Filmsymposiums in
Havanna/März 13
- Mi. 25.06.14 **THE BROKEN CIRCLE** (D 2012, 111 min., R: Felix Van Groeningen)
Von der Verletzlichkeit einer große Liebe, die am Tod des gemeinsamen Kindes zerbricht.
vorgestellt von K. Müller-Gerlach
- Juli + August **Sommerpause**
- Mi. 24.09.14 **Heute Bin Ich Blond** (D 2013, 117 min., R: Marc Rothemund)
*Die junge, lebenslustige Sophie kämpft trotzig gegen ihre Krebserkrankung. Nach dem auto-
biograph. Roman von Spohie van der Stap*
vorgestellt von S. Zettl
- Mi. 29.10.14 **DAS WEISSE RAUSCHEN** (D 2002, 106 min., R: Hans Weingartner-
Wenn die Schutzhülle reißt. Drogenpsychose im Film.
vorgestellt von R. Zimmer
- Mi. 26.11.14 **MUTTER und SOHN** (RO 2013, 112 min., R: Calin Peter Netzer)
*Beklemmende Analyse einer unerbittlichen Mutterliebe in der gespaltenen postsozialistischen
rumänischen Gesellschaft.*
vorgestellt von R. Kremer

Mannheim, Cinema Quadrat Programm September 2013 bis Februar 2014

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die
Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

- So. 15.09.13 **A HISTORY OF VIOLENCE** (2005, R: David Cronenberg)
vorgestellt von Thomas Fröhlich, Mannheim
- So. 20.10.13 **ANDREJ RUBLJOW** (1966-69, R: Andrej Tarkowski)
vorgestellt von Eva Berberich, Emmendingen/Ladenburg
- So. 17.11.13 **DIE WAND** (2012, R: Roman Pölsler)
vorgestellt von Edeltraud Tilch-Bauschke, Heidelberg

So. 08.12.13 **MIDNIGHT IN PARIS** (2011, R: Woody Allen)
vorgestellt von Michael Schilp und Gerhard Schneider, Mannheim

So. 19.01.14 **BARBARA** (2012, R: Christian Petzold)
vorgestellt von Charlotte Rothenburg, Mannheim

So. 09.02.14 **THE DARK KNIGHT** (2008, R: Christopher Nolan)
vorgestellt von Alexandre Metraux, Heidelberg, und
Gerhard Schneider, Mannheim

6. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

2013/2014

- 08.-10.11.2013 Heidelberg, Schlosshotel Molkenkur
5. Symposion der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik
Zur Psychoanalyse ästhetischer Prozesse in Musik, Film und Malerei
- 09.11.2013 Mainz, Universität
Tag der Psychoanalyse
- 09.11.2013 Mainz, Erbacher Hof
5. Werkstatt psychoanalytischen Schreibens für Kandidaten und Mitglieder
- 20.11.2013 Frankfurt/M., Universität
Forum zur finanzpolitischen Situation in Europa
- 20.-23.11.2013 Bad Homburg, Maritim Kurhaushotel
DPV-Herbsttagung
Psychoanalytisches Arbeiten – innerer und äußerer Rahmen
- 29.-30.11.2013 Kassel, Universität
25. Symposion Psychoanalyse und Altern
„Märchenhaftes Alter“
- 24.-25.01.2014 Kassel, Schlosshotel Wilhelmshöhe
13. gemeinsame kasuistische Konferenz DPV/DPG
- 29.-31.05.2014 Freiburg
DPV-Frühjahrstagung
Sinnlichkeit und Sinn – vom Reiz der Symbole

7. FORUM AKTUELLE PSYCHOANALYSE

Vortragsreihe von Mitgliedern unseres Instituts für Studierende an der Universität Heidelberg
(Termine in Vorbereitung)

8. SONSTIGES

8.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

8.2. PIH - Internet- Zeitung

Das Institut gibt eine Internet-Zeitung, die PIH-Zeitung, heraus. Sie erscheint etwa halbjährlich und wird allen Mitgliedern und Kandidaten zugesandt. In ihr sind Vorträge von Institutsmitgliedern, die anderswo nicht veröffentlicht wurden, zugänglich. Die Zeitung ist im Institut und auf der internen Seite der Institutshomepage einsehbar.

8.3. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“.

Bankverbindung: Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank,
Bremen

BLZ: 290 906 05

Konto: 000 626 52 51.

8.4. Internet-Zugänge

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessantesten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

EPF: www.epf-eu.org

IPV: www.ipa.org.uk

Institut: www.hdka.dpv-psa.de

DGPT: www.dgpt.de

DPV: www.dpv-psa.de

Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) **Newsletter**

Der **Newsletter** ist ein kostenloser eMail-Informationssdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten **Kategorien** anzumelden.

Unter den folgenden Kategorien kann eine interessengeleitete (Mehrfach-) Auswahl getroffen werden:

- Berufspolitik I (niedergelassene Psychotherapeut/innen)
- Berufspolitik II (allgemein)
- Forschung I (Psychoanalyse, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie)
- Forschung II (Medizin, Psychologie, Interdisziplinär)
- Kino-, Filmveranstaltungen (Heidelberg, Mannheim)
- Kultur (Ausstellungen, Theater, Feuilleton, Kino-, TV- & Radietermine)
- Psychoanalytische Literatur (Neuerscheinungen, Rezensionen, Online-Texte etc.)
- Wissenschaftliche Veranstaltungen (Tagungen, Kongresse etc.)
- Wissenschaftliche Vorträge (an Instituten, Kliniken etc.)
- Wissen & Bildung (Tageszeitungen, TV, Radio etc.)

Die **Anmeldung** erfolgt über ein **Onlineformular**

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

Nachdem Sie das Online-Formular ausgefüllt und abgeschickt haben, erhalten Sie eine automatische eMail. Um die Anmeldung abzuschließen, klicken Sie dann auf den »Bestätigungslink« in der Benachrichtigungsmail. Falls Ihr Mailprogramm diese Funktion nicht unterstützt, kopieren Sie den Link mittels "Kopieren und Einsetzen" in das Adressfeld Ihres Browsers. Auch eine **Veränderung der abonnierten Kategorien** und/oder **Abmeldung** tätigen Sie bitte über das Onlineformular,

Auf dem Onlineformular finden Sie auch eine „**Urlaubsschaltung**“: Bei Bedarf können Sie einen Zeitraum angeben, in dem Sie keine Newsletter-Mails erhalten möchten.

Durch das Anklicken der Zeile „*Sie haben den Newsletter bereits abonniert, dann können Sie hier Ihre Daten ändern*“. bekommen Sie per Mail einen „**Profil-Link für Ihr Newsletter-Abonnement**“ zugesendet. Sie können dann entsprechende Änderungen an Ihrem Profil (Urlaubseintragung, Kategorienauswahl etc.) direkt vornehmen.

Newsletter-Archiv: Auf der Webseite befindet sich unter dem Punkt »NL-Archiv« eine Liste mit den Betreffzeilen der bereits versendeten Nachrichten. Der entsprechende Newsletter-Text wird beim »Klick« auf den jeweiligen (Betreff-) Titel angezeigt.

LEHRANALYTIKER (einschließlich Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen)

Balzer, Dr. med., Werner; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute, **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych.; Gerhard; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika

LEHRANALYTIKER (für Bewerbungsinterview und Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen)

Berberich, Dr. med., Eva; **Irmeler-Drechsler**, Dr. med., Gudrun; **Munzinger-Bornhuse**, Dr. med., Hildegard; **Vogt**, Dr. med., Barbara; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf

SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Bölle, Dr. med., Martin; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Dipl.-Psych. Edgar; **Hahn**, Dipl.-Psych., Angelika; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych. Ute; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Rothenburg**, Dr. med., Carl; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie; **Witassek**, Dr. med., Ute; **Ziegler**, Dr. med., Christina

DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER
(vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Bölle, Dr. med., Martin; **Fröhlich**, Dipl.-Psych., Thomas; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Gerhard; **van Quekelberghe**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Stümer**, Dr. med., Susanne; **Ullmann**, Dr. med., Harald; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina